

Freitag, 14.09.2018 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Niedersachsen

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Der Landesfunkhausdirektor informierte über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Juli 2018 zum Rundfunkbeitrag. Dieser ist verfassungsgemäß, eine doppelte Beitragspflicht für Zweitwohnungsinhaber allerdings nicht gerechtfertigt. Der Gesetzgeber ist aufgefordert, in dieser Frage bis Ende 2020 eine Neuregelung zu treffen. Die Urteilbegründung enthält zudem grundlegende und bekräftigende Passagen zur Bedeutung und Legitimation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

In täglichen Berichten, Liveschalten und Interviews berichteten Hallo Niedersachsen und Niedersachsen 18.00 Uhr in den vergangenen Wochen über die lang anhaltende Hitze. Beherrschende Themen waren zudem der geplante Stellenabbau bei Enercon, der „Masterplan Digitalisierung“ und das neue Polizeigesetz für Niedersachsen. In einer Wochenserie über die evangelische Stiftung Neuerkerode entstanden sehr eindrückliche Stücke über ein inklusives Dorf, in dem 800 Menschen mit geistiger Behinderung leben.

Im Hörfunk wurde unter anderem über das historische Gipfeltreffen zwischen den USA und Nordkorea, den Streit um die Asylpolitik in der Union, aber auch über die Dürre und ihre Folgen informiert. Intensiv beleuchtet wurden auch die Rathausaffäre in Hannover, die Diskussion um den neuen Feiertag in Niedersachsen und die Einführung beitragsfreier Kitas.

Trotz eines leichten Verlustes von 1,6 % im Vergleich zur vorhergehenden Media-Analyse bleibt NDR 1 Niedersachsen mit einem Marktanteil von 22,1 % weiterhin Marktführer. Der Vorsprung zum zweitplatzierten Programm NDR 2 beträgt 5,1%.

Vorstellung der Redaktionen Landespolitik in Hörfunk und Fernsehen

Grundlage für die Arbeit der Redaktionen Landespolitik ist der in § 5 des NDR Staatsvertrages definierte Programmauftrag. Danach sollen die Rundfunkteilnehmer/innen einen objektiven und umfassenden Überblick über das internationale, europäische, nationale und länderbezogene Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen erhalten. So wird zum Beispiel über politische Debatten und ihre Folgen für die Bürger, über Parteien und Wahlen, aber auch über Entwicklungen in wichtigen Unternehmen des Landes berichtet.

Die NDR Radiophilharmonie in Hannover als Teil der Klangkörper des NDR

Die NDR Radiophilharmonie ist heute nicht nur das mit Abstand führende Orchester Niedersachsens, sondern spielt mittlerweile in der ersten Liga der Konzertorchester in Deutschland. Ursprünglich für das leichte Genre der unterhaltenden Klassik ausgelegt, hat es in den letzten Jahren sein Profil zu einem vollwertigen sinfonischen Orchester ausgebaut. Kernrepertoire ist die klassische und romantische Orchesterliteratur. Zum Markenkern gehören aber auch Barock- und Cross-over-Programme sowie populäre Klassik-Events, durch die eine breite Publikumschicht erreicht wird.

Hannover, am 2. Nov. 2018
gez. Detlef Ahting
Vorsitzender des LRR Niedersachsen